



NACHRICHTEN DER
GEMEINDE JEGING

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE

Ausgabe: 2/2012-März

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Der Bürgermeister informiert ...



Einladung

zum Frühjahrsputz unserer Gemeinde

am Samstag, 24.03.2012

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Bauhof, um 09.00 Uhr

Sammelsäcke und Handschuhe, auch für Kinder, werden bereitgestellt.
Die gesamte Gemeindebevölkerung – insbesondere auch die Jugend, die Feuerwehr-Jugendgruppe, die Kindergarten- und Volksschulkinder – sind zur Teilnahme an der Aktion „Hui statt pfui“ herzlich eingeladen.

Inhalt

- Aus dem Gemeinderat
- Kostenlose Pflegebetten zum Verleih
- Aus dem Gemeindeamt
- Bürgerserviceseiten
- Gesunde Gemeinde – Einladung Vortrag
- Sperrmüllsammlung
- Die Polizeiinspektion Palting informiert
- Textiliensammlung
- Die Freiwillige Feuerwehr Jeging informiert
- VBW-Jeging, Jahresprogramm 2012
- HS Munderfing,
- Oö. Zivilschutzverband-Der aktuelle Selbstschutztipp

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 16.03.2012

Prüfungsbericht der Prüfungsausschusssitzung vom 29.02.2012; Kenntnisnahme.

Das Prüfungsergebnis der am 29.02.2012 stattgefundenen Prüfungsausschusssitzung bei der der Rechnungsabschluss 2011 der Gemeinde überprüft wurde wird dem Gemeinderat von Obmann Helmut Moser vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des Rechnungsabschlusses genehmigen. Beschluss: Einstimmig.

Prüfungsbericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses der VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG vom 29.02.2012; Kenntnisnahme.

Der von den Rechnungsprüfern der VFI der Gemeinde Jeging, Helmut Moser und Gerhard Schöppl, in der Sitzung am 29.02.2012 geprüfte Rechnungsabschluss der VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG für das Finanzjahr 2011 wurde für in Ordnung befunden.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht einstimmig zur Kenntnis.

Rechnungsabschluss der Gemeinde Jeging und der VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG für das Finanzjahr 2011; Beratung u. Beschlussfassung.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2011 lag in der Zeit von 29.02.2012 bis zum 16.03.2012 zur öffentlichen Einsicht auf. Einwände wurden nicht eingebracht.

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Jeging wurde vom Prüfungsausschuss in der Sitzung am 29.02.2012 geprüft, und der Rechnungsabschluss der VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG wurde von den Rechnungsprüfern der VFI der Gemeinde Jeging bei deren Zusammenkunft am 29.02.2012 ebenfalls geprüft.

Der **ordentliche Haushalt** schließt mit Einnahmen von 1.309.472,16 Euro und Ausgaben von 1.523.301,09 Euro, das ergibt einen Soll-Fehlbetrag von 213.828,93 Euro und schließt somit gegenüber dem Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2011 um 42.771,07 Euro günstiger ab. Der Grund hierfür liegt unter anderem bei der erhaltenen Strukturbeihilfe, den Mehreinnahmen aus der Kommunalsteuer, dem geringeren Bedarf beim Liquiditätszuschuss für die VFI, beim Bauhof und den Gemeindestraßen.

Der Stand der Rücklagen hat sich mit Ende des Finanzjahres um 16.319,93 Euro auf 167.749,66 Euro erhöht. Der Schuldenstand hat sich mit Ende des Finanzjahres 2011 um 92.581,83 Euro auf 834.645,03 Euro verringert.

Der Stand des Vermögens beträgt mit Ende des Finanzjahres 2011 3.908.851,26 Euro.

Der **außerordentliche Haushalt** schließt mit Einnahmen von 489.348,03 Euro und Ausgaben von 566.260,11 Euro. Der Ist-Überschuss für das lfd. Jahr

beträgt 12.481,97 Euro, der Soll-Fehlbetrag für das lfd. Jahr beträgt 79.191,87 Euro.

Im außerordentlichen Haushalt scheinen folgende Vorhaben auf:

- a) Vorhaben Amtstafel u. Lichtmast (Unfall)
- b) Vorhaben Sanierung Amtsgebäude
- c) Vorhaben Volksschule – Akustikmaßnahmen
- d) Vorhaben Straßenbau
- e) Vorhaben Brückenbau
- f) Vorhaben Fahrbahnteiler Schweiber
- g) Vorhaben Geh- und Radweg Hochhaltung
- h) Vorhaben Wasserversorgung – Tiefbehälter

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss der VFI der Gemeinde Jeging & Co. KG:

Der ordentliche Haushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 20.453,95 Euro und ist somit ausgeglichen.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Einnahmen von 865.761,42 Euro und Ausgaben von 869.652,53 Euro. Der Soll-Abgang für das lfd. Jahr beträgt 200.891,11 Euro, der Soll-Überschuss für das lfd. Jahr beträgt 197.000,00 Euro.

Der Schuldenstand am Ende des Finanzjahres beträgt 83.108,45 Euro und wird nach Erhalt der restlichen Bedarfszuweisungsmittel getilgt.

Beschluss: Einstimmig.

Grünschnittentsorgung; Abwicklung über den Bezirksabfallverband Braunau; Beratung u. Beschlussfassung.

Die Grünschnittentsorgung der Gemeinde Jeging erfolgt derzeit durch die Fa. Neuhauser, 5120 St. Pantaleon. Hierbei wird ein Grünschnittcontainer beim Bauhoflagerplatz aufgestellt und bei vollständiger Befüllung wieder ausgetauscht. Von der Fa. Neuhauser wird der Grünschnitt inkl. Containermiete u. Transportkosten der Gemeinde in Rechnung gestellt. Der Bezirksabfallverband Braunau hat die Gemeinde dahingehend informiert, dass bei Beibehaltung dieser Regelung es den Gemeindegürgern von Jeging nicht mehr gestattet sein wird, den Grünschnitt auch nach Mattighofen zum Altstoffsammelzentrum zu bringen, was gegenüber den anderen Gemeinden, die die Grünschnittentsorgung über den BAV abwickeln aber nicht gerecht wäre. Die Kosten für eine Abwicklung über den Bezirksabfallverband Braunau würden auf € 4,40 je Gemeindegürger/Jahr (Stichtag letzte GR-Wahl) kommen. Weiters kann die Gemeinde die Kosten für den Standplatz des Containers (ca. € 100,-) sowie für die Bauhofleistungen (ca. € 900,-) jährlich dem BAV in Rechnung stellen. Die Vereinbarung über die Abwicklung der Grünschnittentsorgung über den BAV kann jährlich gekündigt werden. Die bisherige Abwicklung der Grünschnittentsorgung durch die Fa. Neuhauser kostete pro Gemeindegürger/Jahr

Aus dem Gemeinderat

durchschnittlich € 2,99. Die Durchrechnung beider Varianten ergibt, dass beide knapp über € 3.000,-- liegen werden. Also würde der Gemeinde keine Kostensteigerung zufallen und ins Altstoffsammelzentrum Mattighofen können weiterhin die Grün- und Strauchschnitte gebracht werden. Beschluss: Einstimmig.

Neuregelung der Subventionen für Schulveranstaltungen; Beratung u. Beschlussfassung.

Die Polytechnische Schule Mattighofen hat mit Schreiben vom 07.02.2012 um Beihilfe für Schulveranstaltungen ersucht. Bei der Gemeinderatssitzung am 29.10.2002 wurde die Neuregelung der Subventionen für Schulveranstaltungen beschlossen. Dabei wurde auf Antrag der Hauptschule Munderfing die Förderung für mehrtägige Schulveranstaltungen auf € 5,-- pro teilnehmenden Schüler und Veranstaltungstag festgesetzt. Aufgrund der Formulierung des damaligen Beschlusses ist davon auszugehen, dass nur Kinder die die Hauptschule Munderfing besuchen, davon betroffen sind. Um auch unseren Schulkindern der Polytechnischen Schule in Mattighofen für mehrtägige Schulveranstaltungen, sowie für die Volksschule Jeging für den eintägigen Linztag, welche alle der Schulpflicht unterliegen, diese Subvention gewähren zu können, müsste der Gemeinderatsbeschluss dahingehend ergänzt bzw. abgeändert werden.. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für mehrtägige Schulveranstaltungen von Pflichtschulen sowie für die eintägige Linzfahrt der Schüler der VS Jeging eine Subvention von € 5,-- pro teilnehmenden Pflichtschüler und pro Veranstaltungstage gewährt wird.

Antrag auf Kostenübernahme für Kinderbetreuung der Gemeinnützigen Sbg. Landeskliniken BetriebsgmbH; Beratung u. Beschlussfassung.

Die Salzburger Landeskliniken BetriebsgmbH hat eine anteilige Gemeindeförderung für den Kindergarten der Christian Doppler Klinik mit einem Betrag von € 4.416,28 in Rechnung gestellt.

Hierbei handelt es sich um die Kosten für die Betreuung eines Kindes aus der Gemeinde Jeging, dass die Krabbelstube des Betriebskindergartens der Christian Doppler Klinik in Salzburg besucht, in der die Mutter arbeitet.

Von Seiten der Gemeinde Jeging wird es derzeit so gehandhabt, dass für Kinder die eine gemeindefremde Kinderbetreuungseinrichtung in Oberösterreich besuchen, ein monatlicher Gastbetrag von € 100,-- (gem. Oö. Kinderbetreuungsgesetz) an die jeweilige Gemeinde (dzt. Schalchen, Munderfing und Pfaffstätt) bezahlt wird.

Für die Gemeinde Jeging ist das Oö. Kinderbetreuungsgesetz anzuwenden. In diesem Gesetz ist keine rechtliche Grundlage zur Übernahme der Kosten einer Kinderbetreuungseinrichtung in einem Nachbarbundesland verankert.

Um eine Gleichbehandlung des Kindes mit denen in Oberösterreich in einer gemeindefremden Kinderbetreuungseinrichtung betreuten Kindern aus Jeging zu gewährleisten beschließt der Gemeinderat mehrstimmig (12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit) die monatliche Subvention von € 100,-- rückwirkend ab Jänner 2011 zu gewähren.

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters

- Einleitung eines Umwidmungsverfahrens, Gewerbegebiet, Grundsatzbeschluss.

Die Firma Reitshammer Maschinenbau will in den nächsten Jahren den Betrieb erweitern und hat für dieses Vorhaben eine entsprechende Gewerbefläche gesucht.

Die Gemeinde hat im Örtlichen Entwicklungskonzept im Bereich Haltberg, Parzelle 401 (Teilfläche) und Parz. 427 ein Betriebsbaugelände ausgewiesen, dass sich für die Betriebserweiterung gut eignen würde.

In der Kurzfristigkeit hat sich das Areal der Parzelle 427 (Reitshammer Franz und Sabine) und eine Teilfläche der Parzelle 420 (Vitzthum Herbert) angeboten, dass nun auch von der Firma Reitshammer zur Betriebserweiterung angekauft wird.

Um der Firma Reitshammer auch die erforderliche Umwidmung sicherzustellen, ist ein Grundsatzbeschluss für die Einleitung des erforderlichen Umwidmungsverfahrens erforderlich.

Beschluss: Mehrstimmig (12 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit).

Abschließend darf ich mich bei der Familie Reitshammer Franz und Sabine sowie bei Herrn Vitzthum Herbert für die Bereitschaft zum Verkauf der erforderlichen Grundflächen bedanken, da nun der Bestand der Firma Reitshammer Maschinenbau nachhaltig in unserer Gemeinde gesichert ist.

Hinweis + Hinweis + Hinweis + Hinweis

Elektrische Pflegebetten zum kostenlosen Verleih ab sofort



Ab sofort stehen für unsere Gemeindegewinninnen und -bürger zwei Pflegebetten zur Verfügung! Die Pflegebetten sind mit elektr. verstellbarem Fuß- und Kopfteil sowie höhenverstellbar ausgestattet und erleichtern somit die Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen wesentlich.

Diese Betten wurden vom Sozialhilfverband Braunau am Inn im Zuge der Übersiedlung des Seniorenheimes Ostermiething kostenlos zur Verfügung gestellt. **Bei Bedarf können diese Betten von der Gemeinde kostenlos ausgeborgt werden.**

Aus dem Gemeindeamt

Hinweis: Der **Grünschnittcontainer** am Bauhoflagerplatz steht **ab sofort** wieder zur Entsorgung von Grünabfällen zur Verfügung.

So soll es nicht ausschauen!

Im Vorjahr mussten wir leider mehrmals feststellen, dass die Grünschnittabfälle nicht im dafür vorgesehenen Container, sondern daneben landeten. Bitte den angelieferten Grünschnitt **NICHT** mit den Plastiksäcken in den Container werfen!

Bei Anlieferung größerer Mengen bitte immer vorher vergewissern, ob auch genug Platz für die angelieferte Menge ist. Ich bitte um euer Verständnis!



Der Strauchschnitt ist **bitte zerkleinert** anzuliefern!

Ab Juni 2012: Urlaub mit dem Kinderpass

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen. Damit alles sicher passt.

Bereits seit 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Vorher gemachte Eintragungen gelten nur mehr bis 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder - sofern nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig - einen Personalausweis). Die Gültigkeit des Reisepasses der Eltern – mit der Kindermiteintragung – bleibt davon unberührt. Er gilt weiter bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Wie viel kostet der Reisepass und wie lange ist er gültig?

Bei Erstausstellung (bis zum bzw. am 2. Geburtstag) ist der Reisepass gebührenfrei. Nach dem 2. Geburtstag kostet er 30 Euro bzw. ab dem 12. Geburtstag 75,90 Euro. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer 2 Jahre. Ab dem 2. Geburtstag bis zum vollendeten 12. Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle 5 Jahre erneuert werden. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Wo kann ein Reisepass beantragt werden?

Unabhängig von Ihrem Wohnsitz können Sie Ihren neuen Sicherheitspass bei jeder österreichischen Passbehörde beantragen. Das sind Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft sowie die österreichischen Vertretungen im Ausland. Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird Ihnen per Post an Ihre Wunschadresse (RSb) zugestellt.

Richtlinien für das Foto

Das Foto für einen neuen Reisepass darf nicht älter als sechs Monate sein. Es muss zudem den internationalen Kriterien entsprechen, was z.B. Format, Hintergrund oder Ausleuchtung betrifft. Detail-Infos dazu finden Sie auf www.bmi.gv.at/passbild.

Alle wichtigen Informationen zum Reisepass können Sie außerdem auf der Webseite des Innenministeriums www.passkontrolle.at nachlesen.

Kontrolle der Wasseruhren

Nach dem strengen Frost in diesem Winter kann es vereinzelt dazu kommen, dass Wasserleitungen abgefroren sind, wodurch Wasser austreten kann und dies oft nicht bemerkt wird.

Bitte kontrollieren Sie ihre Wasseruhr, ob sich das Messrad oder ein Zeiger bewegt.

Wenn ja, dann könnte dies auf einen Wasserverlust hinweisen. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Installateur zur Ursachenfeststellung.

HINWEIS!

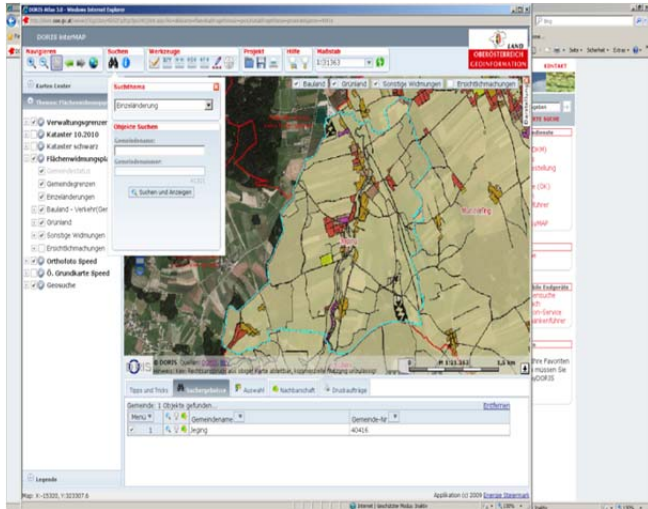
Das Gemeindeamt ist am Montag, 26.03.2012 wegen Fortbildung ganztägig geschlossen!
Wir bitten um Verständnis!

Annahmeschluss für Beiträge zur nächsten Ausgabe der Jeginger Gemeindenachrichten ist Freitag, der 25. Mai 2012. Bitte die Beiträge rechtzeitig übermitteln an strasser@jeging.ooe.gv.at.

Aus dem Gemeindeamt

Wussten Sie`s

... dass Sie unter www.doris.ooe.gv.at Einsicht in den Flächenwidmungsplan der Gemeinde Jeging nehmen können, und zwar



unter → Fachinformationen
→ Raumplanung
→ Der digitale Flächenwidmungsplan
→ Braunau
→ Jeging - zur Karte
→ Nutzungsbedingungen zustimmen

können Sie mit der Suchfunktion:



← Klick auf dieses Zeichen

nach Grundstücken oder Adressen suchen (empfohlener Maßstab: 1:5000)

Informationen und Erläuterungen finden Sie unter:

Fachinformationen → Raumplanung → Der digitale Flächenwidmungsplan)

• Flächenwidmungsplan – FAQs • Der digitale Flächenwidmungsplan in OÖ – Handbuch für Anwender

Zeckenschutz – Impfkaktion 2012



Der öffentliche Gesundheitsdienst führt auch heuer wieder eine Impfkaktion gegen die Zeckenkrankheit für Kinder und Erwachsene durch.

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich und besteht aus drei Teilimpfungen, wobei der Impfschutz bereits nach zwei Teilimpfungen erreicht wird. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1-3 Monate und die dritte bei FSME-IMMUN 0,25 ml Junior innerhalb von 5–12 Monaten und bei FSME IMMUN 0,5 ml für Erwachsene innerhalb von 9-12 Monaten nach der vorangegangenen Teilimpfung zu erfolgen. Die erste Auffrischung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Für Impflinge ab dem 60. Lebensjahr gilt für die weiteren Auffrischungsimpfungen der 3-Jahres-Intervall.

Kosten: Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 8,80 Euro.

Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 10,60 Euro.

Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung 12,80 Euro. Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von 3,63 Euro zu zahlen. Die

restlichen Impfkosten übernimmt das Land. Bestätigungen zur Vorlage bei den Krankenkassen werden bei der Impfung ausgestellt.

Ab der Impfkaktion 2011 kann NICHT mehr jede Gemeinde im Bezirk zur Durchführung der Impfungen angefahren bzw. vom Amtsarzt besucht werden.

Start der Impfkaktion: 15.03.2012

Ende der Impfkaktion: 28.06.2012

Die Möglichkeit zur Impfung besteht dienstags von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr, sowie mittwochs und donnerstags von 7.30 bis 11.30 Uhr.

Termine müssen selbst vereinbart werden!

Tel. 07722/803-0

**Ort: BH Braunau am Inn,
Erdgeschoss, Zimmer 10**

**Die Kosten sind direkt bei der Impfung zu entrichten!
Impfpass nicht vergessen!**

**Freundliche Grüße
und ein schönes Osterfest wünscht**

euer Bürgermeister:

Ing. Herbert Eder

Bürgerservice

Braunauer Friedensmesse

Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak ersucht um folgende Verlautbarung:

Am 17. Mai wird im Beisein von Landeshauptmann Josef Pühringer die „Braunauer Friedensmesse“ in der Stadtpfarrkirche Braunau uraufgeführt.



Der ehemalige Passauer Domkapellmeister Joseph Werndl aus Pischelsdorf hat als musikalischen Beitrag für den Friedensbezirk Braunau die „Braunauer Friedensmesse“ komponiert. „Professor Werndl kenne ich seit meiner Rieder Schulzeit. Schon damals haben wir ihn als Lehrer sehr geschätzt. Mit seiner Komposition macht er dem Friedensbezirk ein großes Geschenk. Ich freue mich, wenn bei der Uraufführung die Braunauer Stadtpfarrkirche bis auf den letzten Stuhl gefüllt ist“, sagt Bezirkshauptmann Georg Wojak. „Mit der Braunauer Friedensmesse, die hoffentlich sehr oft in unseren Pfarren aufgeführt wird, haben wir ein weiteres Symbol für unsere Haltung des wertschätzenden und respektvollen Miteinanders und können damit der Welt zeigen, dass im Bezirk Braunau eine sehr positive Gesinnung herrscht.“ Bei der Friedensmesse handelt es sich um eine lateinische Messe mit Friedensgedanken. „Das Ordinarium besteht aus Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Dazwischen werden auch deutsche Texte über den Frieden vorkommen“, beschreibt Joseph Werndl seine Komposition, welche rund 30 Minuten lang ist. Der Schwierigkeitsgrad der „Braunauer Friedensmesse“ ist laut Werndl relativ hoch. Sie ist ein Zusammenspiel aus Orgel, vier Bläsern und einem vier- bis sechsstimmigen Chor, welcher sich bei der Uraufführung aus den Kirchenchören Feldkirchen, Pischelsdorf und Schwand zusammensetzt. Ob er bei der erstmaligen Präsentation als Dirigent oder Organist in Erscheinung trete, stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Der frühere Domkapellmeister und heutige Pensionist hat bereits zahlreiche Messen und Orchesterstücke komponiert. Derzeit ist er als Organist in Salzburg tätig und betreut zwei Chöre. Braunaus Stadtpfarrer Dechant Stefan Hofer: „Es ist schön, dass die Messe in der Hauptstadt des Friedensbezirkes uraufgeführt wird. Wenn wir Menschen den Frieden im Herzen tragen, dann geht es uns allen gut.“

Radhelmpflicht für Kinder unter 12 Jahren

Ab 31. Mai 2011 trat in Österreich das neue Gesetz in Kraft, bei dem Kinder bis zum 12. Lebensjahr einen Helm beim Radfahren tragen müssen.



Dieses Gesetz soll dafür sorgen, dass es zur Senkung der Kopfverletzungen im Straßenverkehr kommt.

Die Radhelmpflicht gilt für Kinder wenn sie selbst Radfahren und auf einem Fahrrad oder Fahrradanhänger mitgeführt werden. Vorerst wird es bei Nichteinhalten des neuen Gesetzes jedoch keine Strafen geben. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) möchte hier mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen arbeiten.

Tipps zum Helmkauf:

Richtiger Sitz: Der Helm sollte Stirn, Schläfen und Nackenbereich abdecken.

Verschluss: Der Schließmechanismus sollte für Kids leicht zu öffnen sein. Der Verschlussriemen darf nie zu locker eingestellt werden.

Belüftung: Da Kinder leicht schwitzen, ist eine gute Helm-Durchlüftung sehr wichtig. Sonst nehmen die Kleinen den Schutz schnell wieder ab.

Grelle Farben: Kids tragen lieber bunte Helme, außerdem erhöhen Leuchtfarben die Sichtbarkeit bei düsteren Lichtverhältnissen.

Kaufentscheidung: Kinder sollten beim Kauf mit dabei sein und den Helm gleich im Geschäft probieren.

Lebensdauer 5 Jahre: Helme sollten alle fünf Jahre getauscht werden. Materialermüdung und Haarrisse können auftreten.

Hunde-Sport-Club Mattigtal

Der HSC-Mattigtal führt auch im Jahr 2012 wieder Sachkurse nach dem Oö. Hundehaltegesetz durch. Die Termine für diese Kurse sind:



Am Samstag, **23.06.2012** um 09:30 Uhr im Gasthaus Helpfauerhof in Uttendorf.

Am Samstag, **20.10.2012** um 09:30 Uhr ebenfalls im Gasthaus Helpfauerhof in Uttendorf. Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Termine sind auch auf unserer Homepage – **hsc-mattigtal.at** – nachzulesen.

Bürgerservice

Wussten Sie, dass Polizeikontrollen für Radfahrer teuer werden können?

Auch Fahrradfahrer haben gewisse Vorschriften zu beachten, wenn es um das unfallfreie Miteinander im Straßenverkehr geht. „Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung können teuer werden. Wird man von der Exekutive erwischt, kommt man an einem Organmandat nicht vorbei“, sagt ÖAMTC-Chefjurist Andreas Achrainer. Und verweigert man bei einer polizeilichen Kontrolle die Bezahlung vor Ort, wird es erst richtig teuer. Denn in diesem Fall erhält man eine Anzeige. Die Strafen können dann, je nach Übertretung bis zu knapp 6.000,00 Euro betragen.

Eine gute Ausrüstung des Fahrrads ist eine wichtige Voraussetzung für sicheres Vorankommen. Reflektoren, Beleuchtung, Glocke oder Hupe und zwei getrennte Bremsanlagen sind ein Muss. „Ist das Fahrrad mangelhaft ausgestattet, provoziert man nicht nur gefährliche Situationen mit anderen Verkehrsteilnehmern, auch verwaltungsstrafrechtliche Konsequenzen folgen“, warnt der ÖAMTC-Experte. 14,00 Euro werden pro Delikt als Organmandat verlangt, wenn wichtiges Sicherheitszubehör fehlt. Für mangelhaft ausgerüstete und unbeleuchtete Fahrräder können bei einer Anzeige bis zu 726,00 Euro verlangt werden. Unabhängig davon sind zusätzlich auch Strafen für vorschriftswidriges Verkehrsverhalten möglich.

Der ÖAMTC hat ausgewählte Delikte mit entsprechender Höhe der Organmandate gelistet:

- Führt man bei Rot über eine Kreuzung, werden 36,00 Euro Strafe fällig.
- Das Mitführen behindernder Gegenstände auf dem Rad ist nicht gestattet. Nutzt man beispielsweise als Radfahrer einen Regenschirm, fordert die Polizei 14,00 Euro Strafe.
- Entsteht für Fußgänger auf Geh- oder Radwegen Gefahr durch Radfahrer, werden als Strafe 21,00 Euro verlangt“, sagt der ÖAMTC-Chefjurist.
- Auch freihändig fahren ist nicht erlaubt – zu groß ist die Gefahr, die Kontrolle über sein Rad zu verlieren. 14,00 Euro sind zu zahlen, wenn man dabei erwischt wird.
- Was in den Niederlanden gang und gäbe ist, kostet in Österreich 14,00 Euro: das Mitnehmen eines Erwachsenen auf dem Gepäckträger. Hierzulande gilt das als vorschriftswidriges Mitführen einer Person.
- Fahrradfahren unter Alkoholeinfluss – 800,00 Euro sind noch „kleinstes Übel“ ab 0,8 Promille.

Wer mit seinem Rad durch die Stadt schlängelt, muss mit schwerwiegenden Konsequenzen rechnen. Für Radfahrer gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille, das entspricht etwa 0,4 mg Alkohol je Liter Atemluft.

Bei Überschreitung der Grenze drohen hohe Strafen:

- Ab 0,8 Promille: 800,00 bis 3.700,00 Euro
- Ab 1,2 Promille: 1.200,00 bis 4.400,00 Euro
- Ab 1,6 Promille: 1.600,00 bis 5.900,00 Euro

„Betrunken mit dem Rad nach Hause zu fahren ist tabu. Für eine sichere Heimreise sollte man auf Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel umsteigen“, appelliert der ÖAMTC-Jurist abschließend.

Bundesluftreinhaltegesetz

Mit der Novelle BGBl. I Nr. 77/2010 wurde das Immissionsschutzgesetz-Luft sowie das Bundesluftreinhaltegesetz (BLRG) zur Reduktion der Luftschadstoffbelastung geändert. Damit gibt es **verschärfte Verbrennungsverbote im Freien**.

Es dürfen sowohl biogene Materialien (Stroh, Holz, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) **als auch nicht biogene Materialien** (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes, also behandeltes Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe) **nur mehr in dafür bestimmten Anlagen verbrannt werden**.

Somit ist das **punktueller Verbrennen** von biogenen Materialien (aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich) **ganzjährig verboten**.

Vom generellen Verbot sind z. B. ausgenommen:

- Das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenübung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.
- Lagerfeuer
- Grillfeuer

Der Landeshauptmann kann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahme vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien wie z. B. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien oder Abbrennen von Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, erlassen. Sofern keine Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes besteht, kann die Bezirksverwaltungsbehörde auf Antrag mit Bescheid zeitliche und räumliche Ausnahmen für das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien gewähren.

Für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie im Falle eines Verstoßes gegen das BRLG ist die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig. Diese neuen Regelungen sind bereits in Kraft.



Die
GESUNDE GEMEINDE
JEGING
lädt ein zum

V O R T R A G

„Gesunde Blase – aktiv gegen Blasenschwäche“

am Freitag, 30. März 2012, 18.00 Uhr Kaffeekränzchen,
18.30 Uhr Beginn des Vortrages
Ort: Sitzungszimmer Gemeindeamt Jeging

Vortragende: Frau Andrea Schmid, Fachschwester für
Stoma und Kontinenzberatung

Blasenschwäche ist ein häufiges noch immer stark tabuisiertes Problem. In Österreich sind ca. 1 Mio. Menschen aller Altersstufen davon betroffen. Leider schweigen viele Menschen aus Scham und suchen ärztliche Hilfe erst, wenn der Leidensdruck sehr groß ist und das Problem sich nicht mehr verbergen lässt. Dabei lässt sich unfreiwilliger Harnverlust einfach und wirksam behandeln oder zumindest eine Verbesserung erreichen.

**Informieren Sie sich – machen Sie den ersten Schritt in
ein normales aktives Leben trotz Blasenschwäche!**

Teilnahme kostenlos!

Auf zahlreiches Kommen freut sich das Team der
Gesunden Gemeinde Jeging!

Sammlung von Sperrigen Abfällen

und getrennte Sammlung von Altholz und Alteisen
in Verbindung mit der Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung

**am Freitag, den 13. April 2012
in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr
beim Bauhof Jeging**

Selbstverständlich können alle, die besonders sperrige bzw. große Güter haben, und diese nicht selber transportieren können, beim Gemeindeamt rechtzeitig telefonisch (07744 6209-14) um Abholung ersuchen.

Beispiele für Sperrige Abfälle

Angelruten, Badewannen aus Verbundstoff, Bilder, Wandspiegel, Bodenbeläge (welche nicht verwertet werden können) Bügelbretter, Bürodrehsessel, Felle, verschmutzte Folien (keine Silofolien), große Hartkunststoffteile, Heizdecken oder –kissen, Kunststoffjalousien, Kinderwagenaufsätze ohne Metallgestell, Koffer, Lampenschirme, Matratzen, Planschbecken, Skier, Skateboards, Snowboards, Sofas, Stehlampen, Tapeten, Teppiche, ... usw.

In kleinen Mengen

Dachpappe, Dämmstoffe z.B.: Glas- oder Steinwolle, Heraklith, Gipskarton, usw.

Großmengen wie bei Hausabbruch oder kompletter Wohnungsentrümpelung können nicht übernommen werden! Wenden Sie sich bitte an ein Entsorgungsunternehmen!

Nicht angenommen werden

Silo-Folien, Schnüre, Bänder, Netze aus der Landwirtschaft (bitte bei den Maschinenringsammlungen abgeben)

Obige Auflistungen sind beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Trennen Sie Metallteile, Holz und Verwertbares, soweit es Ihnen möglich ist, vom Sperrigen Abfall ab (z.B.: Beschläge, Flachglas, Metallgestelle, Holzeinfassungen) und geben Sie diese gesondert beim bereitstehenden Altholz- oder Alteisencontainer, bei der Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung oder im Altstoffsammelzentrum ab!

Bei großem Andrang ist es unserem Personal leider nicht möglich überall mitzuhelfen!

Nehmen Sie bitte bei schweren Teilen selbst einen Helfer mit!

SPERMÜLL IST RESTABFALL, DER FÜR DIE MÜLLTONNE ZU GROSS IST!

Internetshopping –

Immer beliebter wird der bequeme und stressfreie Einkauf nach Ladenschluss und rund um die Uhr vom Sofa aus. Diese „ruhige“ Zeit nützen aber auch dreiste Internetbetrüger aus. Nachstehend finden Sie Informationen und Tipps der Polizeiinspektion Palting.



(Quelle: diepresse.com)

Der Marktplatz „Internet“ wird immer stärker von Internetbetrügern missbraucht. Dazu werden Internetseiten von namhaften Markenherstellern gefakt (täuschend echt dargestellt) und Modeartikel, Parfüms, Computer- oder Elektrogeräte zu besonders günstigen Preisen zum Kauf angeboten. Die Opfer werden zur Vorkasse aufgefordert – die Ware bzw. ihr bezahltes Geld sehen sie aber nie.

„Das Geld ist weg, die Internetseite auch und Mails kommen unbeantwortet zurück.“



Vorgangsweise von Internetbetrügern:

Das Bundeskriminalamt warnt daher vor dubiosen Einkäufen im Internet und gibt folgende Tipps: Zunächst gilt natürlich, dass bekannte, etablierte Unternehmen auch online ähnlich seriös agieren wie in der „realen“ Welt.

- Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind: Impressum mit Nennung Firmenanschrift, etc.
- Sichtbare UID.-Nr.
- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- leicht zugängliche und transparente Vertragsbedingungen
- Leistungsmerkmale der angebotenen Produkte
- Garantiebedingungen

Kunden sollten auch die Datenschutzerklärung lesen. Manche Shops werden von unabhängigen Experten geprüft und erhalten ein Zertifikat oder Siegel. Auch der Kunde kann Kontrolle ausüben: Auf vielen Shopping-, Preisvergleich- und Auktionsseiten werden Händler beurteilt. Gute Bewertungen können ein Hinweis auf seriöse Geschäftspraktiken sein. Ebenfalls kann eine Recherche über Google helfen!!

„In jedem Fall ist jedoch eine Portion gesundes Misstrauen angebracht – vor allem auf Webseiten mit Angeboten weit unter dem tatsächlichen Wert“,

(Quelle: akstmk.at)

so ein Experte des Bundeskriminalamts.



Weitere Informationen sowie „nicht zu empfehlende Webseiten“ bieten die verschiedenen nationalen und internationalen Konsumentenschutzorganisationen (www.europakonsument.at).



Bezahlung im Web

Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Wählen Sie daher alternative Bezahlsysteme und sehen sie zusätzlichen Kosten für eine Nachnahmesendung als eine Art Versicherung an. Zur Bezahlung sollten Konto- oder Kreditkartendaten über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden, erkennbar an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser. Sichere Webseiten sind auch an einer grün hinterlegten Adresszeile oder an einem grün hinterlegten Zertifikatszeichen erkennbar, wenn sich der Betreiber einer unabhängigen Prüfung unterzogen hat. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen. Es gibt auch seriöse Bezahlendienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorkasse per Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als viel riskanter. Eine gute Alternative zur Zahlung mit Kreditkarte ist die Lieferung per Nachnahme. Die ist zwar meist etwas teurer, aber dafür sehr sicher, da Sie erst bezahlen, wenn Sie das Paket in Händen halten.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, steht Ihnen die Polizeiinspektion Palting gerne zur Verfügung.

Polizeiinspektion Palting
BezInsp. Alexander Anglberger
5163 Palting 15
Tel.: 059133/4212, Fax: DW 109
Mail: pi-o-palting@polizei.gv.at

(Quelle: BKA; Wien, November 2011 –
Bearbeitung: Thomas Hofbauer, BezInsp. Alexander Anglberger)



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten **Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich)** sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 8:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Termin: Montag, 02. April 2012, bitte bis spätestens 8:00 Uhr früh abgeben!

Sammelstelle: BAUHOF Jeging



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!



Freiwillige Feuerwehr
J E G I N G
5225 Jeging 54
07744 6722-0
office@feuerwehr-jeging.at



Feuerwehrkommandant Herbert Hattinger berichtet anlässlich der Vollversammlung über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Jeging im Jahr 2011

Am 01.03.2012 fand die **119. Vollversammlung** unter Kommandant Hattinger Herbert statt.

Die Feuerwehr Jeging zählt mit Ende 2011 174 Mitglieder (115 Aktive, 30 Reserve und 29 Jugend).

Von der Jugend wurden 2 Personen in den Aktivstand überstellt.

Für die **Aus- und Weiterbildung** wurden wieder viele Übungen und Schulungen absolviert. Es wurden 2 Grundlehrgänge und 9 Lehrgänge an der Feuerweherschule in Linz besucht.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 3885 Stunden aufgewendet. Es mussten 3 Brandeinsätze und 7 technische Einsätze bewältigt werden. Die Jugendgruppe und die Aktivgruppe nahmen wieder

erfolgreich an **zwei Abschnittsbewerben** und am **Bezirksbewerb** teil.

Beim **Landesbewerb** in Andorf wurden von der Jugend 9 Leistungsabzeichen in Bronze und 5 in Silber erreicht, von den Aktiven je ein Leistungsabzeichen in Silber und in Bronze.

Am **Wissenstest** in Neukirchen wurden von der Jugend 8 Abzeichen in Bronze, 1 in Silber und 4 in Gold erreicht. Am Jugendlager in Frankenburg nahmen 15 Jugendliche und 3 Betreuer teil.

Am Heiligen Abend wurde von der Feuerwehrjugend wieder das Friedenslicht ausgeteilt.

6 Kameraden absolvierten mit Erfolg das neu eingeführte Atemschutzleistungsabzeichen in Gold.

E H R U N G E N verdienstvoller Mitglieder



Für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurden ausgezeichnet:

50-jährige Mitgliedschaft: Roider Stefan

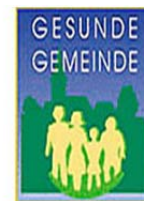
40-jährige Mitgliedschaft: Huber Stefan, Klooz Manfred und Stockhammer Ludwig

Mit der Bezirksmedaille der 3. Stufe für außergewöhnliche Leistungen und Tätigkeiten im Bereich des Feuerwehrwesens wurden ausgezeichnet: Reitshammer Johann jun., und der 2. Stufe - Bleierer Werner und Moser Josef.

Geldübergabe Friedenslicht

Am 15.03.2012 wurden von der Feuerwehrjugend an Frau Gerlinde Hintermair (Kindergarten Jeging) und an Frau VD OSR Theresia Neumärker (Volksschule Jeging) jeweils ein Scheck in der Höhe von 250.- Euro übergeben. Es freut uns besonders dass wir diesen beachtlichen Betrag bei der Friedenslichtaktion 2011 erzielen konnten. Auf diesem Weg möchte die Feuerwehrjugend den Bewohnern der Gemeinde Jeging nochmals **recht herzlich danken**.





Grüß Gott!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Veranstaltungen im vergangenen Jahr 2011 besucht haben. Wir laden Euch auch in diesem Jahr wieder ein, unsere Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen.

JAHRESPROGRAMM 2012

Sa., 14. April 2012, 20.30 Uhr **Nachwächter-Führung in Braunau**
Veranstaltung im Rahmen der Landesausstellung

Treffpunkt: Rathaus Braunau, **Führung:** Frau **Susanne Urferer**, Braunau

Fahrt: Privat PKW – Fahrgemeinschaften, Treffpunkt Gemeindeparkplatz

um 19.15 Uhr!!!

Sa., 16. Juni 2012, 19.30 Uhr **Bunter Abend**

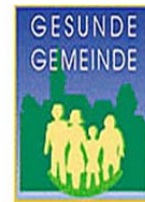
Da Doktor und da Lehrer (Dr. Bernhard Oberhuemer und Dipl.-Päd. Richard Ortner) präsentieren **lustige Wirtshauslieder und Gstanzl, (Musik und Gesang)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden langjährige Mitarbeiter des VBW geehrt

bitte wenden!!



Raiffeisenbank
MATTIGTAL
Bankstelle Munderfing



So., 05. August 2012

Radausflug nach Mattighofen **Veranstaltung im Rahmen der Landesausstellung**

Gemeinsam mit der Aktion „Gesunde Gemeinde“

Oktober 2012, Termin und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben (8 Abende) **Pilates**

Kursleiterin: Doris Schwab, Jегing

Oktober 2012, Termin und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben (8 Abende) **Bauch, Beine, Po**

Kursleiterin: Doris Schwab, Jегing

Do., 11. Oktober 2012, 19.00 – 20.00 Uhr, (8 Abende) **Qi Gong**

Kursleiter: Max Baier, Jегing

So., 14. Oktober 2012, **Fahrt zur Landesausstellung nach Ranshofen**

Genauere Informationen zu den Fahrten zur Landesausstellung erfolgen noch rechtzeitig vor den jeweiligen Veranstaltungen!

Oktober 2012, **Familiengottesdienst** (Termin und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)

Do., 08. Dezember 2012 **Lesung: Geschichten zur Advent- und Weihnachtszeit**

Vortragender: SR Leonhard Kefer, Mattighofen; mit musikalischer Umrahmung

Ort: Gemeindeamt Jегing, 1. Stock

☺ Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Sponsoren beim Kinderfasching aussprechen:

Bgm. Ing. Herbert Eder, Vbgm. Christoph Weitgasser, Gemeinderat Gerhard Hager, RB Munderfing, Sparkasse Munderfing, SPAR Munderfing, ALBA TRUST Munderfing Post Mattighofen, EUROSPAR Mattighofen, Michi's Geschenkladen Mattighofen, Buchladen Mattighofen, PAGRO Mattighofen, Autohaus Auswöger, Jегing.

Bei allen Helferinnen und Helfern, besonders auch bei unserer Kindergartenhelferin Hildegard Schneider, die einen reibungslosen Ablauf ermöglichten. Danke auch an den Wirt Karl Neuhauser.

Das gesamte Team des Bildungswerkes wünscht viel Freude mit dem Jahresprogramm 2012 und ersucht recht freundlich um zahlreiche Teilnahme an den Veranstaltungen.

Wir würden uns sehr über Wünsche und Vorschläge für unser Jahresprogramm freuen
Zusätzliche Veranstaltungen sind auch während des Jahres möglich.

**Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität
zwischen den Generationen**



Immer wieder treffen sich auf Initiative des Bürgerbüros und von Frau Klingersberger und Frau Grubmüller von der Hauptschule unsere SchülerInnen und ältere MitbürgerInnen zu gemeinsamen Aktivitäten. Allen machen diese Unternehmungen großen Spaß. Man lernt voneinander und fördert außerdem das Verständnis füreinander. Die Einladung zum nächsten Projekttag liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei.



Gesunde Jause – Eltern und Großeltern helfen eifrig, wenn es darum geht, unseren Kindern eine gesunde Jause in Form von mundgerechten Obst- und Gemüsesnacks anzubieten. Vielen Dank!



Ob **Museumsbesuch in Salzburg**, bei dem die Kinder mit historischen Instrumenten musizierten ...

... oder ein **Tanzworkshop**, in der Schule war heuer schon viel los!



„plus“ – ein Programm zum Schutz für junge Menschen

Beginnend mit den ersten Klassen beteiligen wir uns an einem Programm, das die Kinder stark machen soll gegen die Verlockungen von Suchtmitteln. In diesem Sinne werden in den nächsten Jahren mit Unterstützung von Fachleuten immer wieder Maßnahmen zur Stärkung der Persönlichkeit gesetzt.



„Plus“: In Rollenspielen wird der Umgang in Konfliktsituationen geübt

Mit dem Fahrrad (nicht nur) in die Schule



Als eifrige RadfahrerInnen erwiesen sich unsere Mädchen und Buben. Möglichst viele sollen ihre Wege mit dem Rad zurücklegen, insbesondere den Schulweg. Im Rahmen unseres „Mobilitätsprojektes“ wurden die fleißigsten RadlerInnen von der Radfahrbeauftragten der Gemeinde, Frau Katharina Fröhlich, und Projektleiterin Klara Steinbach belohnt.

Tipps rund ums Energiesparen

erarbeiteten unsere Viertklässler im Workshop „Energie mit Fantasie“. In vielen Räumen der Schule regen die Plakate mit





ZIVILSCHUTZ

Mehr Schutz - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:



Machen Sie sich einen **Putzplan**:

Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.



Achten Sie auf zweckmäßige **Kleidung**:

Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).



Wählen Sie die **Arbeitsgeräte**:

Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches Improvisieren“.

Verwenden Sie Leitern als **Steighilfen!**

Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals und Beinbruch.

Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.



Vorsicht vor **Stromfallen**:

Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an.

Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).



Sicherheit beim Fensterputzen!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.



ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !

❌ Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel !



❌ Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.

❌ Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc